

Rüsselsheimer Schwimmer aktiv im Erzgebirge

Bericht vom Trainingslager in Breitenbrunn



Gruppenfoto

In der letzten Ferienwoche fährt der Rüsselsheimer Schwimm-Club traditionell mit seinen Aktiven in die Jugendfreizeit, mittlerweile schon 13 Jahre nach Breitenbrunn im Erzgebirge. Dieses Jahr vergnügten sich siebzehn Rüsselsheimer in der weitläufigen Anlage des Sportparks Rabenberg, sowie im direkt angrenzenden Wald nahe der tschechischen Grenze. Neben dem gemeinsamen Hobby Schwimmen, für das zwei Schwimmbecken zur Verfügung stehen, hatten alle viel Spaß beim Beachvolleyball und dem täglichen Völkerballspiel. Da das Wetter mitspielte, erfanden die Nachwuchsschwimmer schnell „Beachvölkerball“. Der Wald bot sich zum schattigen Joggen an, in der Turnhalle konnten sich die Schwimmer mit Bällen aller Größen bis hin zum Pezziball ausprobieren.

Als das Wetter dann doch kühler wurde, stand passend ein Ausflug zur Deutschen Raumfahrtausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz an, der Heimatstadt des ersten Deutschen im All Sigmund Jähn. In einer kurzweiligen Führung bekamen sie die Geschichte der Raumfahrt, sowie deren Errungenschaften für unser tägliches Leben erklärt. Die vielen persönlichen Ausstellungsstücke verschiedener Astronauten, auch von Thomas Reiter, machen die Ausstellung sehr lebendig, so dass eine beeindruckte Gruppe wieder zurück auf den Rabenberg fuhr, um sich am leckeren Buffet zu stärken. Abends stand neben dem beliebten Völkerball auch der Film „Gold-du kannst mehr als du denkst“ auf dem Programm, der einen tiefen Einblick in paralympischen Sport bietet.

Am Abschlussabend wurde bei Pantomime und Gesellschaftsspielen viel gelacht, so dass am letzten Morgen einige Augen nur ganz schwer aufgehen wollten und nur eine Runde frische Erzgebirgsluft zu Frühstückshunger verhalf. „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei“, da waren sich alle einig. Und nicht nur, weil man am Ende der Woche die Trainer ins Wasser schmeißen darf.



Besuch der Raumfahrt Ausstellung

